

## Alp Baumgarten, Schüpfheim im Entlebuch (LU)

Bericht vom 31. August 2012

### Die Herdenschutzhunde Pirmin und Laika machen ihre Arbeit gut

Der Alpbewirtschafter Markus Zihlmann ist sehr zufrieden, wie die Alpsaison 2012 bisher verlaufen ist. Trotz Anwesenheit des Wolfes M20 im Entlebuch, sind bisher keine Probleme in seiner Herde aufgetreten. Der grosse Mehraufwand für das zusätzliche Zäunen mit dem 3-Litzen System hat sich sehr bewährt. Die beiden Herdenschutzhunde Pirmin und Laika sind herdentreu und machen ihre Arbeit sehr gut. Auch schlüpfen sie nicht mehr unter dem Zaun durch, wie letztes Jahr. Die zusätzliche Zäunung hat auch noch den Vorteil, dass Wanderer die Herde nicht mehr durchqueren, sondern am Zaun entlang gehen und so einen gewissen Abstand zur Herde wahren. Dies wiederum führt zu viel weniger Konflikten zwischen Wanderern und den Herdenschutzhunden. Tatsächlich sind diese Saison von Wanderern auch keine Reklamationen wegen den Herdenschutzhunden ertönt.

Trotzdem läuft nicht alles ganz problemlos. Die beiden Herdenschutzhunde werden nicht von allen Schafen akzeptiert, sodass sich die Herde in 2 Gruppen von 20 und 30 Tieren aufgeteilt hat. Pirmin und Laika sind in der grösseren Gruppe gut integriert, die kleinere Herde weidet aber meist 200-300m von den restlichen 30 Schafen entfernt, was die Arbeit der Hunde wesentlich erschwert. Alle Bemühungen von Seiten des Alpbewirtschafters, die Herde zusammenzuhalten nützten nichts, die 20 Schafe weichen den Hunden immer wieder aus und gehen ihren eigenen Weg.

Damit das ganze Zaunmaterial, Hundefutter etc. nicht immer zu Fuss mühsam zur Weide hoch getragen werden muss, hat Markus einen mit dem Traktor befahrbaren Weg ausgebaut. Dies erleichtert ihm die regelmässigen Kontrollen und Materialtransporte wesentlich.

Am Freitag 7. September ist die Sommersaison auf der Alp Baumgarten schon wieder zu Ende und die Schafe werden von der Alp ins Tal geführt, wo sie von ihren Besitzern abgeholt werden. Einzig die 14 eigenen Schafe von Markus werden je nach Witterung noch für eine Weile in der Nähe des Alpgebäudes weiden, bis sie dann auch in tiefere Lagen zu den Herbstweiden gebracht werden. Laika wird vorerst die 14 Schafe noch weiter bewachen, während Pirmin schon wieder für die Wintersaison ins Herdenschutzzentrum Rothenburg zurückkehrt.

Anschliessend muss sich Markus Zihlmann Gedanken darüber machen, wie es nächstes Jahr weiter gehen soll. Die beiden Herdenschutzhunde Pirmin und Laika konnte er dieses Jahr nochmals über die AGRIDEA vom Herdenschutzzentrum Rothenburg ausleihen, was jeweils nur für die ersten 2 Jahre möglich ist. Im 3. Jahr sollten die Hunde dann vom Alpbewirtschafter übernommen werden.